



Am 19. Juni 2008 wurde unsere Schule für die erfolgreiche Teilnahme an der Landeskampagne *Agenda 21 in der Schule* mit dem Zertifikat **Schule der Zukunft** ausgezeichnet.

An der Aktion bewarb sich die Schule mit den folgenden Projekten:

P1: Bewegungsfreudige Schule

Während der größte Teil der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 in den Pausen ihrem erhöhten Bewegungsbedürfnis nachkommt, verhalten sich Schülerinnen und Schüler höherer Jahrgangsstufen eher passiv. Dabei ist folgende Tendenz zu beobachten: Je älter, desto weniger bewegungsbereit. Um für diesen Sachverhalt ein Bewusstsein zu schaffen, nahmen zwei von Frau Reinhard unterrichtete Schülergruppen (Jahrgangsstufen 7/8 und 12/13) an einer Untersuchung teil, die das Institut für Sportmedizin des Universitätsklinikums Münster in Zusammenarbeit mit dem Gemeinde Unfall Versicherungs Verband Westfalen Lippe durchführt. Dabei werden u.a. Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Schulkonzepten/Schulformen, dem sport-motorischen Status und der Alltagsaktivität von Schülerinnen und Schülern untersucht. Unser Interesse galt dem Bewegungsverhalten während der Pausen. Im Frühjahr 2006, Sommer 2006 und Winter 2006/2007 trugen die Schülerinnen und Schüler über den Zeitraum von jeweils einer Woche Schrittzähler. Diese wurden individuell programmiert und erfassten für jede Minute des Messzeitraumes die erbrachte Schrittleistung. Die ursprünglich im Excel-Dateiformat von der Hochschule bereitgestellten Aktivitätsdaten unserer Schülerinnen und Schüler wurden für eine effektive Auswertung in eine speziell darauf abgestimmte Datenbank übernommen. In der Auswertungsphase wurde sehr schnell klar, dass wir uns hier auf einen ganzheitlichen, langen Weg begeben müssen, der einerseits nicht nur die Pausen sondern den gesamten Schulalltag berücksichtigt und andererseits bereits bei den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 5/6 ein Bewusstsein für den Zusammenhang zwischen Bewegung, Sichwohlfühlen und Gesundheit schafft. Für den bei den jüngeren Schülerinnen und Schülern noch vorhandenen erhöhten Bewegungsdrang reichen die Pausen nicht aus, um einen sechs-, sieben- oder achtstündigen Schultag ohne muskuläre Verspannungen, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Unkonzentriertheit usw. zu überstehen, denn ihre Belastungsgrenzen werden in der Regel überschritten. Deshalb wurden Bewegungspausen in der „Pilotklasse“ 6b der Klassenlehrerin Frau Schürmann eingelegt.

P2: Aktionskreis Joao Pessoa

Aktionskreis **Joao Pessoa e.V.**

Zusammenschluss der „**Eine Welt – Gruppen**“ in Nottuln

Am 19. Dezember 1994 schlossen sich folgende Gruppen zum Aktionskreis zusammen:

- Friedensinitiative Nottuln e.V.
- Gymnasium Nottuln
- Ausschuss „Mission Entwicklung Frieden“ der katholischen Pfarrgemeinde St. Martinus
- Kindernothilfe Nottuln e.V.

Kontakte bestehen zu

- Ärzte für die Dritte Welt
- Aktionskreis Pater Beda
- Centro Social Caruaru
- Sr. Raphaela Händler

Schwerpunkte:

- Inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Eine Welt“
- Unterstützung des fairen Handels u.a. in Kooperation mit dem Edeka-Markt Nottuln
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gemeinsame Aktionen

Projektarbeit: Unterstützung des Projekts „Joao Pessoa“ und weiterer Projekte in Brasilien und Afrika

(entnommen dem Flyer „Aktionskreis Joao Pessoa e.V.“)

P3: Soziales Engagement

Zehn Jahre „SOZIALES ENGAGEMENT“ (verankert im Schulprogramm)

Von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 9-12 wird erwartet, dass sie sich während dieser Zeit, in einem Umfang von etwa 20 Wochenstunden – ohne Entlohnung – sozial engagieren.

Beispiele für Tätigkeiten, die unsere Schülerinnen und Schüler außerhalb der Schule übernehmen:

- Betreuung alter Menschen im Altenheim St. Elisabeth-Stift u. im Haus Margareta
- Kinderfreizeitbetreuung
- Hilfe für kinderreiche Familien
- Leitung von Messdienergruppen
- Hilfe in Pfarrbüchereien
- Hilfe bei der Übermittagsbetreuung in der Grundschule
- Assistenten bei Sportvereinen

Beispiele für Tätigkeiten, die innerhalb des Schulbetriebs übernommen werden

- Patenamt für die 5. und 6. Klassen
- Mithilfe beim Pausenverkauf in der Mensa
- Mithilfe in der Bibliothek
- Verkauf von Recyclingpapier-Produkten am Elternsprechtag, am Tag der offenen Tür, am Kennenlernnachmittag usw.
- Bücherbinden mit den Eltern zum Ende der Sommerferien
- Leitung von Arbeitsgemeinschaften usw.

P4: „Brandneu! Wenn Kleidung schmerzt!“

Interaktives Schulprojekt: „Brandneu! Wenn Kleidung schmerzt“

Teils spielerisch, teils realitätsnah, wurden die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie in einem speziell ausgestatteten aufblasbaren Zelt auf dem Schulhof des Gymnasiums nachgestellt. Die Schüler und Schülerinnen schlüpfen in die Rolle von Kinderarbeitern, lernten an verschiedenen Stationen die Produktionsprozesse an Nähmaschinen kennen und produzierten selbst Textilien für den Einsatz bei einer Straßenaktion. Diese wurde in der Nähe

des Schlaun-Denkmal durchgeföhrt, damit die Schöhlerinnen und Schöhler ihr erworbenes Wissen an die Besucher des Wochenmarktes auf dem Stiftsplatz weitergeben konnten. Im Politikunterricht der folgenden Wochen wurde die Thematik „Kinderarbeit und fairer Handel“ in einer Unterrichtsreihe dann aufgegriffen und vertieft. (Weitere Informationen findet man unter: www.art-at-work.org/brandneu.html; Tagesausgabe der Westfälischen Nachrichten vom 19.10.2007)

Neben den oben aufgeföhrtten Projekten finden noch weitere Agendaaktivitäten an der Schule statt:

- Verkauf von Recyclingprodukten
- Neu: Einrichtung eines Agenda-Rats, der zur Zeit noch aus zwei Lehrern und drei Eltern besteht, jedoch unbedingt um eine Schöhlergruppe erweitert werden soll

Die bislang für das Schuljahr 2008/2009 vorgesehenen Projekte:

- Sondierung möglicher Projektbeispiele zur Solarenergie
- Ein Samstag für meine Mitmenschen - Schöhlerengagement für die Coesfelder Tafel
- Bewegungspausen für alle Schöhlerinnen und Schöhler der Jahrgangsstufe 5